



Hamburger SV



1:2 (1:0)

Hannover 96



Hamburger SV
1.
Hannover 96

15.

30.

45. 46.

60.

75.

90.

Diaz trifft nur Aluminium - 96 rückt auf Platz 14 vor

Sané dreht den Spieß um

Hannover überraschte im Nord-Duell in Hamburg mit einem glücklichen 2:1-Erfolg. Der HSV war von Beginn an hellwach, erzielte die frühe Führung und hatte gegen zunächst offensivschwache Gäste alles im Griff, betrieb aber Chancenwucher. Dies rächte sich nach einer knappen Stunde, das verbesserte 96 stellte den Spielverlauf binnen acht Minuten auf den Kopf. Der Dino hatte mit Tempofußball im ersten Durchgang viel Kraft gelassen und suchte danach vergeblich nach einer Antwort.

HSV-Trainer Bruno Labbadia drehte gegenüber dem **1:0 in Hoffenheim** dreimal am Personalkarussell: Für Cleber (Bank), Ekdal (Sehnenriss) und Ilicic (ebenfalls Bank) spielten Spahic, Diaz und Schipplock.

Ebenfalls auf drei Neue setzte 96-Coach Michael Frontzeck nach dem **1:2 im Pokal in Darmstadt**: Marcelo, Kiyotake und Sobiech kamen für Felipe, Saint-Maximin und Erdinc zum Zug.

Nachdem Hamburger Reklamationen bezüglich eines Handspiels von Sobiech im Strafraum ungehört verhallt waren (5.), gelang der sofort aktiven Labbadia-Elf dennoch ein Auftakt nach Maß: Schipplock und Müller düpierten die linke Abwehrseite der Niedersachsen. Müller drang in den Strafraum ein, legte fast von der Grundlinie quer an Zieler vorbei auf Gregoritsch, der nur noch den Fuß hinhalten musste - 1:0 (6.)!

Während 96 seine Ordnung suchte und an seiner Fehlpassquote "arbeitete", hielt der HSV das Zepter fest in der Hand und blieb mit dem Fuß auf dem Gaspedal, setzte auch vielversprechende spielerische Akzente. Zwar stabilisierte sich die Frontzeck-Elf in der Defensive etwas, musste aber auf der Hut sein vor schnellem Umschaltspiel des Nordrivalen (Diekmeier, 18., Zieler parierte).

Diaz wie gegen den KSC - aber ans Aluminium

Nach gut 20 Minuten ebnete die Dominanz der Rothosen etwas ab. 96 hatte nun mehr Ballbesitz, tat sich aber schwer, gefährlich ins letzte Drittel vorzustoßen. Mehr als ein erster Ansatz mit Alborno und Sobiech sollte nicht gelingen (22.). Die bessere Spielanlage hatte nach wie vor der HSV, der dicht vor dem 2:0 stand: Diaz lupfte einen Freistoß aus ähnlicher Position wie in der Relegation gegen Karlsruhe gekonnt über die Mauer. Der Ball klatschte an den linken Pfosten, der nachsetzende Müller verzog (27.).

Im Verlauf des ersten Durchgangs befand sich Hannover zwar in punkto Ballbesitz auf Augenhöhe, hatte aber vor allem im Vorwärtsgang nicht die Handlungsschnelligkeit des Gegners: Diese führte zur nächsten Großchance durch Müller - Zieler parierte famos (36.). Nur wenig später verpassten die Hausherren eine weitere dicke Gelegenheit, als Gregoritsch verzog und dabei den freien und aussichtsreich postierten Ostrzolek übersah (37.).



Torschütze und Vorbereiter: Hiroshi Kiyotakes Rückkehr in die Startelf hat sich für Hannover ausgezahlt.
© Getty Images

Frontzeck reagierte, brachte mit Wiederanpiff Saint-Maximin und Bech für Schmiedebach und Klaus. Die Erkenntnis nach zehn Minuten im zweiten Durchgang: 96 wehrte sich, während der HSV nicht mehr den vorher gezeigten Elan auf den Rasen brachte.

Schipplock vergibt, Bech fällt: 1:1!

Und dennoch das 2:0 machen musste, als Schipplock durchs geöffnete Zentrum spazierte, aber aus 16 Metern verzog (57.). Ein Versäumnis, das sich postwendend rächte: Bech ging rechts im Sechzehner an Spahic vorbei, suchte den Kontakt und fiel. Elfmeter! Kiyotake verwandelte sicher zum Ausgleich (59.).

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Hamburger SV

Aufstellung:

Adler (3) - Diekmeier (3,5), Djourou (3,5), Spahic (5), Ostrzolek (4,5) - Diaz (4), Holtby (3,5) - N. Müller (2,5), Gregoritsch (3) - Lasogga (3,5), Schipplock (3,5)

Einwechslungen:

73.Ilicic für Gregoritsch
81.Olic für Schipplock
88.Cleber für Holtby

Reservebank:

Drobny (Tor), Jung, G. Sakai, Stieber

Trainer:

Labbadia

Hannover 96

Aufstellung:

Zieler (2) - H. Sakai (3,5), Marcelo (5), C. Schulz (4), Alborno (4,5) - Schmiedebach (5), S. Sané (2) - Andreasen (3,5), Kiyotake (2,5), Klaus (5) - A. Sobiech (4,5)

Einwechslungen:

46.Saint-Maximin (3) für Schmiedebach
46.Beck (2,5) für Klaus
83.Felipe für Kiyotake

Reservebank:

Tschauner (Tor), Sorg, Gülselam, Erdinc

Trainer:

Frontzeck

Tore & Karten

Torschützen

1:0 Gregoritsch (6., Linksschuss, N. Müller)
1:1 Kiyotake (59., Foulelfmeter, Rechtsschuss, Bech)
1:2 S. Sané (67., Kopfball, Kiyotake)

Spieldaten

Hamburger SV

	Hamburger SV	Hannover 96
Tore	1 : 2	Tore
Torschüsse	17 : 5	Torschüsse
gespielte Pässe	560 : 425	gespielte Pässe
angekommene Pässe	431 : 308	angekommene Pässe
Fehlpassquote	129 : 117	Fehlpassquote
Passquote	77% : 72%	Passquote
Ballbesitz	57% : 43%	Ballbesitz
Zweikampfquote	48% : 52%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	12 : 15	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	15 : 12	Gefoult worden
Abseits	1 : 2	Abseits

Der 11. Spieltag

Frankfurt	-	FC Bayern	0:0 (0:0)
Schalke	-	Ingolstadt	1:1 (0:1)
Augsburg	-	Mainz	3:3 (1:2)
Hertha BSC	-	Gladbach	1:4 (0:2)
Köln	-	Hoffenheim	0:0 (0:0)
Bremen	-	Dortmund	1:3 (1:2)
Wolfsburg	-	Leverkusen	2:1 (1:1)
Stuttgart	-	Darmstadt	2:0 (0:0)
Hamburg	-	Hannover	1:2 (1:0)

► [Die aktuelle Tabelle](#)

Das 1:1 verschaffte den Gästen Rückenwind, und ein Zusammenspiel zweier Mittelfeldstrategen stellte Spielverlauf und Chancenverhältnis auf

den Kopf: Sanés Diagonalpass fand Kiyotake rechts am Strafraum. Der Japaner flankte, der nach vorne gepreschte Sané setzte sich im Luftduell gegen Diekmeier durch und nickte mit Hilfe des Innenpfostens zum 2:1 ein (67.).

Der HSV agierte in der Folge mit wütenden Attacken, aber längst nicht mehr mit der Struktur wie vor der Pause. Joker Ilicicvic scheiterte an Zieler (74.), Lasogga brauchte im Zentrum zu lange zur Ballkontrolle (80.). Glück dann kurz vor Schluss für die Niedersachsen, dass Referee Stegemann Sakais Einsteigen gegen Müller im Strafraum nicht mit einem Elfmeterpfiiff ahndete (86.). Alle Offensivbemühungen der Gastgeber verpufften letztlich - der Überraschungssieger im Nordduell heißt Hannover!

Der HSV tritt am kommenden Spieltag am Samstagabend (18.30 Uhr) in Darmstadt an, Hannover bereits am Freitag (20.30 Uhr) vor eigenem Publikum gegen Hertha BSC.

1. Bundesliga, 2015/16, 11. Spieltag

Hamburger SV - Hannover 96 1:2



Stabilisator

Unter Bruno Labbadia hat sich der Hamburger SV gefangen und ist in der Tabelle nach oben geklettert.

© imago

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

[alle Spieldaten](#)

Spielinfo

Anstoß:

01.11.2015 17:30 Uhr

Stadion:

Volksparkstadion, Hamburg

Zuschauer:

54607

Spielnote: 3

nach einer einseitigen ersten Hälfte wurde die Partie intensiver und spannender.

Chancenverhältnis:

5:2

Eckenverhältnis:

5:3

Schiedsrichter:



Sascha Stegemann (Niederkassel) Note 3 der Elfmeter, der zum 1:1 führte, war vertretbar, auch wenn Bech die ungestüme Grätsche von Spahic dankbar annahm (58.). Bei Sobiechs Handspiel nicht auf Elfmeter zu entscheiden war korrekt (5.). Sakais Einsteigen gegen Müller (87.) im Strafraum hätte der Referee ahnden müssen.

Spieler des Spiels:



Ron-Robert Zieler Der Hannoveraner Schlussmann Ron-Robert Zieler hielt sein Team mit mehreren Paraden, unter anderem gegen Diekmeier und Müller, im Spiel.

Gefällt mir [Teilen](#) { 3 } [Tweet](#) [G+](#) 0 [Drucken](#) 01.11.15